

89. Jahrgang

[illegible]

Einsatz deutscher Zieger im Mittelmeer

Begründung durch den italienischen Generalstabschef

Rom, 3. Jan. (Funkmeldung.) Anlässlich der Entsendung von Abteilungen der deutschen Luftwaffe nach Italien hat der Generalstabschef der italienischen Luftwaffe, General-Generale G. C. C., folgenden Tagesbefehl erlassen:

In diesen Tagen sind Abteilungen der kampfprobierten deutschen Luftwaffe, die sich bereits im Norden mit Ruhm bedient, im Bereich, nach einigen unserer Stützpunkte zu kommen, um am besten Luft- und Seeliegion teilzunehmen, der ausschließlich im Mittelmeer stattfindet, wo in diesem Seeliegion der gemeinsame Feind seine Hauptkräfte zusammengezogen hat.

Das deutsche Fliegerkorps muß als eine große italienische Einheit betrachtet werden, und deshalb müssen die Kommandanten der großen Einheiten, der Stämme und der Flotten, die direkt oder indirekt dazu herbeiführen, mit den deutschen Fliegern zusammenarbeiten, sich aktiv für die Unterstützung

der in unser Land kommenden Kameraden einziehen und ihnen die reifste Zusammenarbeit, sowohl in Bezug auf Unterhalt, als hinsichtlich der Operationen zuteil werden lassen.

Die gemeinsame Arbeit wird die schon bei den vergangenen Kämpfen schätzbaren Geister immer mehr verbinden und sie in der engsten Waffenbrüderschaft zusammenführen, die aus dem Einsatz italienischer und deutscher Abteilungen zur gleichen Aktion wird hervorgehen können.

In der Gewissheit, den Gedanken und die Gefühle aller Flieger Italiens zum Ausdruck zu bringen, entbiete ich den tapferen verbundenen Kameraden den herzlichsten Gruß, während sie sich anschicken, auf unseren Kriegsschauplätzen, an unserer Kampfen teilzunehmen mit dem Ziel des unumschließlichen Sieges.

G. C. C.

Bomben aller Kaliber auf Cardiff

Bergelung für Bremen — Tagangriff gegen Ziele an der Ostküste — Vorpollboot versenkt

Der DAB-Bericht von heute

Berlin, 3. Jan. (Funkmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Laufe des Tages führte die Luftwaffe Angriffe gegen Ziele an der Ostküste Englands durch. Ein Vorpollboot, das in der Einfahrt zum Hafen von Cardiff versenkt wurde.

In der Nacht zum 3. Januar warfen mehrere Kampffliegerverbände als Vergeltung für die gegen Bremen gerichteten britischen Angriffe auf Hafen und Stadt Cardiff Bomben aller Kaliber. Zahlreiche Brände konnten

zum Teil bis zu einer Entfernung von 100 Kilometer beobachtet werden.

Britische Flugzeuge warfen auf zwei norddeutsche Ostküsten Bomben, wobei wiederum ein Kanonenboot und mehrere Häuser, meist innerhalb ausgedehnter Wohnviertel, getroffen wurden. In einigen geräumten und Fabrikanlagen entzündete Brände konnten aber durch den Werkschutz gelöscht werden, ohne dass nennenswerter wehrwirtschaftlicher oder militärischer Schaden entstand. Es sind insgesamt 8 Tote und 20 Verletzte zu beklagen.

Zwei britische Flugzeuge wurden abgeschossen. Ein deutsches Flugzeug wird vermisst.

Feindlicher Kreuzer bombardiert

Erfolgreiche Angriffe italienischer Bomber — Artillerie beschloß motorisierte Formationen und Schiffseinheiten

Der italienische Wehrmachtbericht von heute

Rom, 3. Jan. (Funkmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Grenzgebiet der Gorenaita hat unsere Artillerie feindliche motorisierte Formationen und Schiffseinheiten beschossen. Unsere Bomber haben einen feindlichen vorwärtigen Stützpunkt und Schiffe in der Nähe der Küste wiederholt angegriffen und dabei einen Kreuzer getroffen. Feindliche Flugzeuge haben motorisierte Formationen an der Front von Bardia und in der Wüste bombardiert und mit Bomben versetzt.

Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt. An der griechischen Front sind Angriffe lokalen Charakters in einigen Abschnitten entzündet zurückgeschlagen worden.

Bei einem eigenen kleinen Handstreich wurden feindliche Elemente in die Flucht geschlagen und Gefangene eingebracht. Feindliche Flugzeuge haben Libanon bombardiert, wodurch einige Verluste unter der Zivilbevölkerung hervorgerufen wurden.

In Ostafrika nichts Besonderes zu melden.

Artillerietätigkeit an der Gorenaita-Grenze

Rom, 2. Jan. (Funkmeldung.) Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Grenzgebiet der Gorenaita Artillerie- und Stützpunktaktivität an der Bardia-Front.

Im Gebiet von Giarabub haben wir an der Stelle des im letzten Wehrmachtbericht verzeichneten Kampfes vom Feind zurückgeschlagenes Kriegsmaterial, Munition und Fahrzeuge erbeutet.

Feindliche Einflüge in unsere Stützpunkte in der Gorenaita vermindert bei weitausgehender Eingriffen der Jagdflugzeuge und der Flak geringen Schaden und forderten keinerlei Opfer. Ein feindliches Flugzeug wurde abgeschossen. Unsere Kampf- und Landverbände haben zahlreiche motorisierte Gruppen sowie eine feindliche Feldbesatzung mit Bomben und MG-Fire versetzt.

Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

Trotz unangünstiger Witterungsverhältnisse haben unsere Luftverbände feindliche Stellungen erfolgreich mit Bomben versetzt.

In Ostafrika feindliche bearmte Streifen- und Artillerieformationen.

Feindliche Flugzeuge haben Ostafrika in Ägypten erfolglos bombardiert.

Neuer britischer Gewaltstreik in Indien

Stockholm, 3. Jan. (Funkmeldung.) Wie Reuters aus Allahabad meldet, ist der Präsident der Kongreßpartei, Maulana Abul Kalam Azad, verhaftet worden.

Fleischmangel in Südeuropa

Kühlfleischmangel zwingt England zu harter Preislenkung der Fleischpreise

Berlin, 2. Jan. Über die Nahrungsmittelschärfungen in England, die durch den Mangel an Kühlfleischraum bedingt sind, teilt der Inhaber einer großen Fleischfabrik in einer Zeitschrift an: „Daily Telegraph“ eine bezeichnende Einzelheit mit: „Früher — letzter dieser Tage — habe ich meine Firma aus dem Kühlraum jährlich mehr als 2.000.000 Pfund Kühlfleisch nach England eingeführt. Sehr selten meine Firma als Kontingent insgesamt 200 Dosen (!) Kühlfleisch zur Verfügung gestellt worden, mit denen sie alle ihre Kunden zufriedenstellen soll. Dies ist einer der Gründe warum die Hausfrau vergeblich nach Kühlfleisch herumlaufen muß, für die man von Seiten der Regierung so ausgedehnte Restriktionen gemacht hat“, schließt der Leser.

Ähnlich große Schwierigkeiten liegen auch auf dem Gebiet der Fleischversorgung vor. So herrscht in den Häfen der Südküste von Sussex, wie Brighton und Worthing laut „New York Tribune“ ausgeprägter Fleischmangel. In Worthing gebe es wöchentlich pro Kopf nur Fleisch im Werte von sieben Pence (28 Pfennig), was bei der in England herrschenden Teuerung bedeutet, daß die Bevölkerung praktisch überhaupt kein Fleisch bekommt. Auch in anderen Bezirken Südeuropas sei bereits seit einigen Wochen kaum noch Fleisch zu haben. Die Fleischpreise seien bereits am Vormittag ausverkauft, und Fleischgerichte seien von der Speisekarte der Restaurants in Brighton ganz verschwunden.

Täglich neue Verluste

New York, 3. Jan. (Funkmeldung.) Das New Yorker Seefahrtsregister gibt die Namen einiger Schiffe bekannt, die täglich versenkt worden seien. Es handelt sich um den britischen Motorantriebs „Scottish Maiden“ mit 6000 BRT, und den englischen Frachtdampfer „Kensington“ (5225 BRT), sowie um die in englischem Dienst fahrenden schwedischen Frachtdampfer „Cronosaria“ (1996 BRT) und „Gundora“ (1572 BRT).

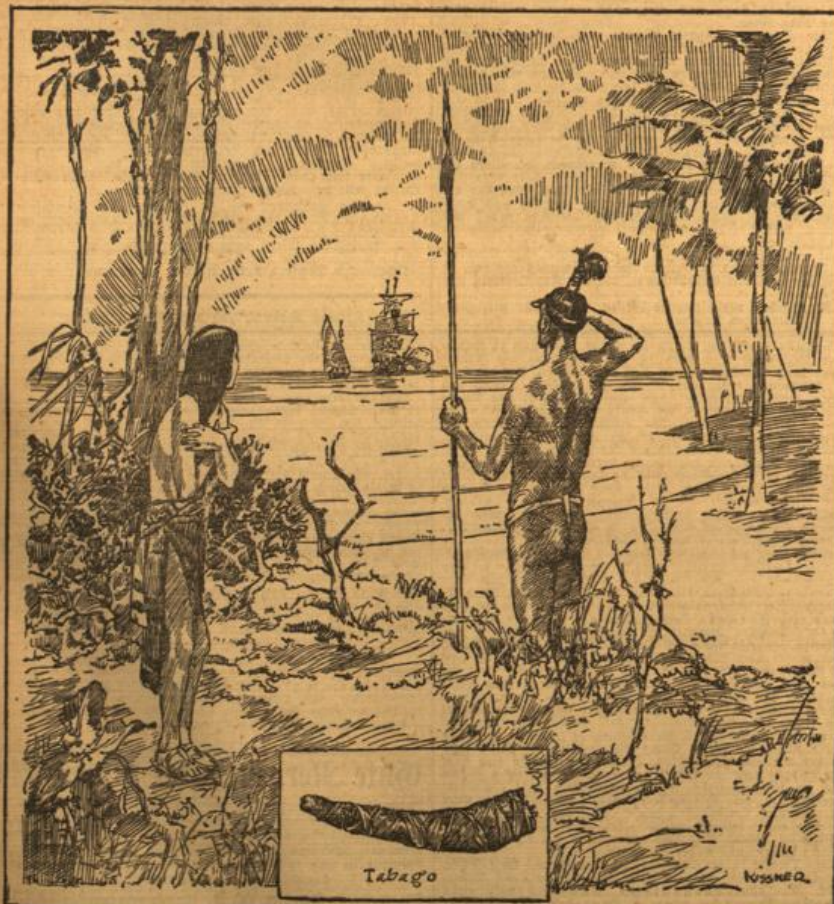
Madagaskar wird ein Frachtschiff eines Dampfers auf, der meldete, er sei 500 Meilen südlich von Teneriffa torpediert worden. Der im Hifisur angegebene Name des Dampfers „Gallora“ ist unbekannt, doch vermutet man, daß es sich um den britischen 6579 BRT Frachter „Gallora“ handelt, der am Montag etwa 1000 Meilen nördlich vom jetzt angegebenen Standort ein verdrängtes Schiff meldete. New Yorker Schiffahrtstreffe vermuten, daß das am Dienstag torpedierte Schiff „Zeal“ identisch ist mit dem 8632 Tonnen-Laster „British Zeal“.

Erpressungsversuch gegenüber Irland

Ausführen von einem englischen Navicert abhängig gemacht Stockholm, 2. Jan. Das britische Ministerium für die britische Kriegführung gab bekannt, daß ab 22. Januar sämtliche überseeischen Ausfahrten aus Irland nach gewissen neutralen Ländern, u. a. Ausland, Schweden, Finnland, Spanien, der Türkei, Bulgarien usw. von einem englischen Navicert begleitet sein müssen. Das Navicert müsse sich an Bord des jeweiligen Schiffes befinden, das auch die Waren selbst in das betreffende Land transportiere. Diese Bedingung gelte nicht für Ausfahrten aus Irland nach dem USA.

Einmal fürchten und hoffen und sorgen
Nah der Mensch für den kommenden Morgen,
Dah er die Schwere des Lebens ertrage
Und das ermüdende Gleichmaß der Tage,
Kraus und bewegt das ständige Leben.

Schiller.



1 5 0 0



Von der „Rauchrolle“

des Indianers zu der heute äusserst verfeinerten Art, den Tabak zu geniessen, führt ein weiter Weg. Am Ende dieser Entwicklung steht als jüngstes Beispiel niemals rastenden Fortschritts eine Zigarette mit unsichtbarem Mundstück.

GÜLDENRING mit MUNDSTÜCK



GÜLDENRING heisst die Zigarette, bei der erstmalig das Mundstück, ohne wesensfremde Zutaten, aus dem Zigarettenpapier selbst entwickelt wurde. Da es unsichtbar ist, könnte man GÜLDENRING auf den ersten Blick für eine mundstücklose Zigarette halten. Sie ist aber mehr als das; denn ihr neuartiges Mundstück schützt die Lippen vor Verletzungen und zugleich den Tabak vor nachteiliger Durchfeuchtung.

Bergführer Toni macht sein Glück

Roman von Fritz Ertler

12. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Toni sah nicht auf sich hin. Was wollte denn Mariens von ihm? Er war erst vor einer Stunde nach Hause gekommen von einer Trainingsfahrt. So viel stand bei ihm fest: mit ihm würde Mariens bestimmt keinen so leichten Stand haben wie einst mit Rauscher. Seit den Mitteilungen von Sepp war er begierig darauf, zu wissen, was mit Toni und Mariens gewesen war.

Er hatte Dr. Schöff angestrichelt, aber der Arzt war in Urlaub. Wehmütig dachte Toni daran, daß Dr. Schöff jetzt wohl in der Gasse weilte, oder auf dem Gipfel eines Karwendelteiles in der warmen Sonne lag, umschmeichelt von lauem Bergwind. Das heimlich nach den Bergen, das Toni eigentlich nie verlassen hatte, begann wieder mächtig in ihm auf. Seine Stimmung war am Gefrierpunkt, als er das Arbeitszimmer seines Chefs betrat.

„Ah, der Hochreiter, ein Moment, mein Dieb!“ Mariens bemühte sich, sein vergiftetes Gesicht in freundliche Falten zu legen.

„Ein gewisses Mänschbild“, dachte Toni für sich. „Ich kann es mir vorstellen, daß die Gertraud trotz allem Geld das vergiftete Gesicht hat.“

„Ich habe mit Ihnen sehr ernst zu reden, Hochreiter“, nahm Mariens das Wort. „Sagen Sie, was haben Sie denn eigentlich in den Jahren getrieben, in denen wir uns nicht mehr gesehen haben?“

Mariens hatte mit seiner Frage Recht. Es ging ihm genau so, wie einst bei Gertraud im D-3. Hochreiter sah einen Chef spingend an. „Ich glaube nicht, daß ich verpflichtet bin, darüber Auskunft zu geben“, sagte er kalt.

Vergessen Sie nicht, Hochreiter, daß Sie jetzt nicht mehr Bergführer, sondern Angestellter in meiner Fabrik sind!“ entgegnete Mariens unerschrocken. „Ich habe als Chef das Recht, über die Vergangenheit meiner Leute aufgeklärt zu sein!“

„Ihrer Leute!“ Toni reichte sich hoch in die Höhe. Wohl war es nicht mehr die Gestalt des jorngigen Bergführers im verfallenen Ledermantel, der jetzt vor Mariens stand, aber die Augen, die den Blick des Fabrikherrn festhielten, hatten

die gleiche Wildheit, die einst in den Augen des Bergführers Toni lag, als er Mariens angeklammert hatte: „Schaus, daß d' rauskommt!“ Ihre Leute können Sie austragen und kontrollieren, so viel Sie wollen, Herr Mariens.“ Toni trat nahe an den Mann heran, der jetzt einen Schritt zurückwich. „Aber der Hochreiter gehört nicht mehr zu Ihren Leuten! Ich verlasse sofort Ihren Betrieb!“

Mariens fiel das Monatel aus dem Auge. Wütend biß er sich auf die Lippen. „Das werden Sie bleiben lassen!“ drohte er ingrimmig. „Sie haben den Vertrag für die Rennen im nächsten Sommer unterschrieben. Sie haben einen Vorbehalt genommen! Ich werde Sie zu zwingen wissen, daß Sie bleiben!“

Vor Toni stand der kleine Sepp. „Du wirst die die Höner schon abhaken!“ hörte er ihn sagen. Seine schmalen Hände ballten sich zu Fäusten. „Nehmen Sie sich in acht, Herr Mariens“, sagte er drohend, mit unheimlicher Ruhe. „Ich bleibe und ich werde die Rennen im nächsten Jahre fahren, und ich werde Sie auch gewinnen, verlassen Sie sich darauf! Aber so wie Sie auf Ihrem Vertrag bestehen, so bestehn auch ich auf meinen Abmachungen. Ich bin Rennfahrer in Ihrer Fabrik und sonst nichts — aber auch gar nichts! Wägen Sie sich nicht noch einmal in meine Angelegenheiten, wie Sie das einst bei der Broni gemacht haben — es könnte Ihnen teuer zu stehen kommen, Herr Mariens!“

Mariens räumte zurück. Der Schlag fiel zu unerwartet. Er hatte Broni noch einmal in Bad Loh befürchtet und nun ihr die Verhörung ergötzen, daß sie dem Hochreiter nicht gesagt hatte, moher ihr Rossenommen gekommen war. Mariens hatte bei dem Wägen auf die Rückzahlung des Geldes gedrängt und ihr den Schuldigen gezeigt, den sie untergeordnet hatte. Da mußte er die Erfahrung machen, daß nicht nur eine Gertraud Ringer, das auch eine Broni Rammel zum Satan werden konnte. Er war nie wieder nach Bad Loh gefahren. Jetzt kam ihm Hochreiter mit der Neuigkeit, daß er um die Angelegenheit mit Broni wüßte.

„Was ist mit Broni los, Hochreiter!“ fragte Mariens mühsam. „Ich hatte keine falschen Absichten! Ich wollte dem Rammel helfen, damit ihr beide eher heiraten konnten.“

„Das war sehr menschenfeindlich!“ Hochreiter sagte schneidend. „Aber warum ergötzen Sie nicht den Grund,“

Die Brant zu Hause

„Wo sind Sie eigentlich zu Hause, Herr Steytmann?“ „Mir Seelen sind überall zu Hause!“ „Und wo haben Sie Ihre Brant?“ „Zu Hause.“

der Sie so besorgt um mein Glück sein ließ? Sie haben mich doch gar nicht geliebt.“

„Sie nicht, nein!“ fuhr Mariens in die Höhe. „Aber die Gertraud Ringer habe ich geliebt, und sie war mit mir von ihrem Vater als Braut bestimmt. Da ging das Rammel in die verärrteten Berge und mich vollkommen verändert nach Hause. Ich mußte doch damit rechnen“, sagte er höhnisch, „daß der Schloffer und Feinmechaniker Hochreiter es nicht ablehnen würde, Fabrikant zu werden, und deshalb wollte ich Sie verheiratet sehen, ehe zwischen Ihnen und Gertraud eine Verbindung zustande kommen konnte. Daß ihr beide euch verheiratet hättet und ich mit halber gerade recht in das Jülicher kam, um den fauligen Dämonen den Zetteln zu machen, das zu durchschauen war keine Kunst.“

Vor Toni glänzten Augen stand Halter und reichte ihm einen schmalen Umschlag, aus dem ihm Geldscheine entgegenfielen. „Ich war auch ihr Zetteln, verlassen Sie sich darauf“, sagte er langsam. „Und weil wir schon so schön daran sind, einander die Wahrheit zu sagen, so sollen Sie auch wissen, daß ich nur deshalb zu Ihnen in die Fabrik gekommen bin, um der Gertraud Ringer zu zeigen, daß es auch Männer gibt, die nicht mit sich spielen lassen. Sie soll an diese Wochen denken, in denen sie glaubte, mit ihrem Geld und ihrem Komödiantentum über einen einfachen, ehrlichen Kerl lachen zu können!“

„Da haben Sie also nichts mehr von Gertraud Ringer die Jahre über gehört?“ Mariens lachte höhnend und schadenfroh. Hochreiter wandte ihm den Rücken und schlug unsanft die Tür hinter sich zu.

„Ist der Alte nicht drinnen?“ fragte ein hagerer Monteur Hochreiter. Er war im Begriff gewesen, das Arbeitszimmer zu betreten.

„Ist schon drinnen“, entgegnete Toni flüsternd.

„Und da schlägt die Tür so zu?“ Der Mann sah Hochreiter lachend an.

„Ja, ich war so frei!“

Der Arbeiter legt Toni, der schon auf der Stiege war, die Hand auf die Schulter. Er kannte den Hochreiter von den letzten Rennen und hielt viel von ihm. „Hochreiter“, sagte er ehrlich. „Wenn ich dir etwas raten darf: sei vorsichtiger! Es ist so schwer heute Arbeit zu finden, von Monat zu Monat wird es schwerer. Wenn du es beim Alten so machst wie jetzt, dann lagst er nichts, aber du bekommst deinen Abstieg. Er sagt nie etwas, wenn er mit uns einmal aufmüßt, aber daß er dann flieht, darauf kann er sich verlassen.“

(Fortsetzung folgt.)

Stellungsangebote

Wichtige Stellen

Lehrmädchen

aus erbsen. Fräulein, mit guten Schulkenntnissen, 1. sofort gesucht.

bes. Jüngere Mädchen oder Frau (einf. 6 Stunden täglich).

für leichte Arbeiten (Bücher, Beschriftung).

am 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Einzelarbeit, monatlich, 20. Jan. 41.

Wieder.

Freiburgerstr. 9.

Arbeitsstelle

für Laden und leichte Hausarbeit, sofort, oder später gesucht.

Friseur

lowie

Lehrmädchen

steht ein Salon Friseur, Seebödenstraße 32, Eingang Siedentanz.

Suche für sofort

tücht. zuverlässiges

Servierfräulein

in solches Speiseraumant.

Angebote u. A. 233 an TS.

Gesucht mehrere

Arbeiterinnen

für Souvenirmaschinen.

Stenotypistin

auch Ankauf. 1. Job. Eintritt.

Jns. Erich u. Fred. Engel

Elektrofabrik, April.

Dahlheimer Straße 147.

Hausgehilfin

gesucht zum 15. Januar

oder später.

Dr. Vogt, Wilhelmstr. 6. 1.

Silfke

namens

meistens in der

Woche gesucht

Wiederstr. 19.

1. St.

Wer betreut

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Wiederstr. 19.

Verkäufer(in)

Buchhalter(in)

mit Kenntnissen der Lebensmittel- oder verarbeiteter Lebensmittelwirtschaft

Emil Hees

Große Buntstraße 10.

Für dauernde Beschäftigung

2 Dachdecker

voll, auch ältere Arbeitskräfte

in geschlossenen Räumen.

Gabriel u. Götter, Holzboomer

Walla, Fernsprecher 33254.

Zuverlässiger

Kraftfahrer

für Lieferwagen in Dauerstellung gesucht.

Wälscheri Wand, Reichstr. 8.

Ausfahrer und

2 Zeitungsboten

gesucht.

Arin Gerhardt, Pützstr. 10

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen

Verkäufer(in)

Buchhalter(in)

mit Kenntnissen der Lebensmittel- oder verarbeiteter Lebensmittelwirtschaft

Emil Hees

Große Buntstraße 10.

Für dauernde Beschäftigung

2 Dachdecker

voll, auch ältere Arbeitskräfte

in geschlossenen Räumen.

Gabriel u. Götter, Holzboomer

Walla, Fernsprecher 33254.

Zuverlässiger

Kraftfahrer

für Lieferwagen in Dauerstellung gesucht.

Wälscheri Wand, Reichstr. 8.

Ausfahrer und

2 Zeitungsboten

gesucht.

Arin Gerhardt, Pützstr. 10

Wichtige Stellen

Wichtige Stellen



SCHÖFFERHOF PILS



Schöffershofbrauerei Mainz
Niederlage Wiesbaden, Hasengarten

WIESBADENER GERMANIA-BIER



Richard Müller, Biervertrieb und Import, Wiesbaden
Braurecht seit 1846

Grenzquell

Pilsner

Das Bier, von dem man spricht

Grenzquell-Brauerei
H. Günzel, Wernsegrün i. V.

BOCHUMER



Schlegel-Bier

im Genuß!

Richard Müller, Biervertrieb und Import, Wiesbaden

HEYLANDS-BRAU ASCHAFFENBURG



GEGR. 1792

Richard Müller, Biervertrieb und Import, Wiesbaden

FELSENKELLER BIER



1859 - 1939

In der gemütlichen Gaststätte — diese guten Biere